



**PIERRE BOULEZ**  
SAAL

## **PRESSEMITTEILUNG**

**8. Juni 2017**

**Eröffnung der Spielzeit 2017/18 des Pierre Boulez Saals am Mittwoch, den 13. September 2017**

**Vorverkaufsbeginn: Freitag, 9. Juni 2017, 12 Uhr**

**Mehr als 140 Konzerte**

**Uraufführungen von drei Auftragswerken**

Daniel Barenboim und Intendant Ole Bækhøj stellen am Donnerstag, den 8. Juni die zweite Spielzeit des Pierre Boulez Saals in Berlin vor. Flexibilität, Offenheit und musikalische Neugier – im Geist des Namensgebers Pierre Boulez bleiben dies auch in der Saison 2017/18 die Leitgedanken des Programms. Zeitgenössische Musik steht dabei gleichberechtigt neben den großen Kammermusikwerken der Klassik, der Romantik und zentralen Werken des 20. Jahrhunderts.

Das zur Eröffnung des Saals gegründete Boulez Ensemble, das sich aus Musikern der Staatskapelle Berlin, des West-Eastern Divan Orchestra und aus Studierenden und Lehrenden der Barenboim-Said Akademie und internationalen Gästen zusammensetzt, wird u.a. gemeinsam mit Daniel Barenboim, François-Xavier Roth, Emmanuel Pahud, Zubin Mehta und Sir Antonio Pappano zu hören sein. Dabei kommen Auftragswerke von Luca Francesconi, Aribert Reimann und Benjamin Attahir, dem letzten Schüler von Pierre Boulez, zur Uraufführung.

Mit *LUTHER dancing with the gods* ist erstmals eine szenische Produktion im Pierre Boulez Saal zu erleben. Regisseur Robert Wilson erarbeitet dieses Projekt mit Texten von Martin Luther und Musik von Johann Sebastian Bach, Knut Nystedt und Steve Reich anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums zusammen mit dem Runkfunkchor Berlin.

Drei Konzertzyklen stellen Hauptwerke der Wiener Klassik in den Mittelpunkt: Daniel Barenboim bringt gemeinsam mit Michael Barenboim und Kian Soltani sämtliche Klaviertrios von Beethoven zur Aufführung. Renaud Capuçon und Kit Armstrong widmen sich den Violinsonaten von Mozart, und das Streichquartett der Staatskapelle Berlin interpretiert alle 15 Quartette Schuberts.

Die Staatskapelle Berlin kehrt unter den Dirigaten von Lahav Shani, Lorenzo Viotti und Pablo Heras-Casado für drei Konzerte in den Pierre Boulez Saal zurück.

Neue Programmschwerpunkte sind dem Jazz und der Alten Musik gewidmet. Trompeter und Sänger Till Brönner präsentiert unter dem Titel „Talking Jazz“ fünf Gesprächskonzerte mit nationalen und internationalen Gästen. Musik des 15. bis 18. Jahrhunderts ist zu erleben in Konzerten mit dem RIAS Kammerchor, der Capella della Torre, dem Freiburger BarockConsort, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Orlando Consort und Il Giardino Armonico.

Die Musik des Nahen Ostens und Nordafrikas wird weiterhin eine herausragende Rolle spielen. Zentrale Veranstaltung sind die Arabic Music Days im Dezember 2017 mit Kinan Azmeh, Naseer Shamma und anderen. Drei Lecture-Konzerte bieten Werkeinführungen mit den Künstlern selbst: Jörg Widmann und François-Xavier Roth widmen sich Musik von Pierre Boulez, Sir Andras Schiff den Klavierpartiten von Bach.

Weitere Programmhöhepunkte versprechen Abende mit Thomas Hampson, Daniil Trifonov, Sergei Babayan, Piotr Anderszewski, Gidon Kremer, Yefim Bronfman, Radu Lupu, Mitsuko Uchido, Martha Argerich und vielen anderen. Eine öffentliche Probe, Kinderkonzerte und Akademiekonzerte mit Studierenden der Barenboim-Said Akademie runden das Programm der Saison 2017/18 ab.

**Weitere Informationen unter:**

boulezsaal.de

barenboimsaid.de

danielbarenboim.com

**Pressekontakt:**

Katharina Foerster

Tel +49 30 2096 717 25 oder +49 174 177 67 77

k.foerster@daniel-barenboim-stiftung.org

Barenboim-Said Akademie – Pierre Boulez Saal

Daniel Barenboim Stiftung – West-Eastern Divan Orchestra

Französische Straße 33d

10117 Berlin

Germany